

Betreff: Presseanfrage - Termin 30. November

Von: Johannes Ludwig <johannes.ludwig@haw-hamburg.de>

Datum: 24.11.2018 14:50

An: redaktion@wdr.de, pressestelle@wdr.de

X-Mozilla-Status: 1001

X-Mozilla-Status2: 00800000

Openpgp: preference=signencrypt

Autocrypt: addr=johannes.ludwig@haw-hamburg.de; prefer-encrypt=mutual; keydata=xsFNBFiOKwoBEAC/1YSLs+MoimfHEs31POtb22KU2BL3HyjTkDWGYgfg9F+CxGFI8vKbWjF2F9GalUquPwoSzPY2fscvR8TbOeNxow5TkBeDPgA0f7e3Oo9kA0xLyLUfW4E76KZZDi2rKKIWZqHSX7Hd7vzYTY7Fd2A2WL7gH/3Bz3+jzp6RlcH5h9QccHsQEpHpuZJv+0ajeUJOGTPCY1XR xMHilUYVghzMWsciUZm1fYqLO+At//RKIHOUVm7iUCbNBsWlaokk6tcQivc6H+17psKcO/BG9JRWo/4jAvf+JKLDBMn4HY2UgUJQOxaoQSZocARoePPzXG6x1OccupaToCcnCwxQRmSUKII2RCqTm5udrKrNUIXcm/aZ8nF5g6HvzH8DcEeXB7A3e3zOgpl/3rTmLPodooSxD8RkD8JxjOIOKcUdOmWuO4YEMTDcrZDxgcsvKmyHsZJKRIQagrDjVZvu4Woq5QRUFe81O7qMvONCBS71QrQBSJNxuqHXS8AW+K2wcv9vWMGkXUkXtAnfJqv1YhjvhvKa+4/InE/C1bYgO+0kz8qxsUYhpQ/TXHp4FXV6Hioow+l4z6kiISAABWj12dX1NWBzKEKffnaLSpjSdMr9Si+o036L55RNFTU1hoYTVnA6BYmERPj/gA4Pe/8E1I6J+IVC5mFyTX+JQ/IKj90/P1wARAQABzTBKb2hhbm5lcyBMdWR3aWcGpGpvaGFubmVzLmx1ZHdpZ0BoYXctaGFtYnVyZy5kZT7CwX8EEwEIAckFaliOKwoC GyMFCQImAYAHcWkIBwMCAQYVCAIJCgsEFglDAQleAQIXgAAKCRDUoNEMhKfp0T0/EAC5M6EjSPkrR+EaJY7P5BVewQTc6TaVvcxNNTDI1gaiUWavx5BYcb2qN863SC5GFEi1bzZly/C1Ni/gW506OhDZP0QRv/T/0/gQqowW00jAGJHPtgTT1SwejclZcmPKHRdzWfkNmoIHgFcrqzthEohnDjHvIhYnpld368B1vGELBPnxx1YIWM7gsi7hTRQkDITnZXooixuoOoRD8JfPgf46DFhLOZo o0k5jL6lh1m02xStXeHrRv9QRmH5eazJkVFuiESh7oDvOv03UFwSux541kqITOIeUvyM2RbR8cfJZ8kXs1Uq5qmfgs2HFSWksramDP4C27I/XS/xnxNRevO+MtDGkBg51hxa++R0U8nnYNXH50ZNOkQhJLkb9BhRRVvmM+hF9UB4A1h1sX1tIRvIvXsiJNFbvl9mYUysO94mddA1aL7In4kFFD+FMj2WHeIEierCQvlvL5LBv+IRT4k5kfqIXbOzQ0Tbt4RDFTXrreGdof0cusMiEvRaE8vbWFOU+3lqRQ1negO5N/Eg4+SmMTc6lyo//nUtPZ/wrtwM0Xy8bNVB5NSFKb+frq8qqSAXNdl49kNUHQSAi2V4cL/TPe4Lqab8k5zYmbgNatCRtEw3ZY4BwMCxhZ8MOCiK/ZalC1aQ2TL1ABNXum97RltkAVhdglXRBxIXX+eJZncqpM7BTQRYjisKARAAu7dlZ4Ka0I0uuH4ciOKmoCA+XqHtc1VomGNmbnVqliWW/imbE9EAf2Vv2f9xADDISGwcaZRBOFSaXK1h5MIBitxVGcdu30v+fKx+05usjgoYKQJTL0aVXqGRXsM6ivo/A/of6z6i+8irm6Wlwrjpfz9woReo3sfuyt/u6sXFOTbrL7cGW7ISlx1RB5vm9kcs9Z9yHBml8S1BP/HdzeiX3nKSgHUzP3ImpB8pty+nwReL1ddn9Fol3G/5bt+S39f2LpF1JdgleCx+Avl3kmZZvdD84WH1LicZJ8QJIHGcllpwc0kOuHGB96B/ztX9LPksoL90gYqXt2Z0owDU/vgVZXhFQ1cl7rNpg7uDe/pMCxLZ5UiqJmh+W1I5vfl/YKwjmnfZGbX49PPSPfn3acrjDlIdLqnni/0/6EzDApibJMEvPQ2C5YMJYyfgGKMNGe+fAvziRJMpyH5TjcfHc71XmQsJ5N/5C/GQAZbixhtKPUMT+L2DJmAKax8Byl4WR7wERP4nDH/DG67xIPASQICeYxAlh8MyvR5iA1cQEUZqFbnb2mxdlgF8yVQWnEJhnoD1CxMFG1v402mmA4bhq431VKDuco gyTbRMIFmV3g8tJNBrlf6MJuYi5/MQqc7HgP5ftZLrMCXycYhj9FLdg4nb3frDLY9Wtveu31IYTWOEAEQEAALBZQYQAQgADwUCWI4rCglbDAUJCWYBgAAKCRDUoNEMhKfp0RbID/9GiP6rB9u+hOnMDSlnD6yvlk6ixccixdmOo5EvG9MJczw/8aF+pmdXQ/nJHvEejEBB16rYBOorwm/rADITi0JKE9J8cQk/VPHdb3AeZRec4DcWE356vPhpodIJI3rVTiMzdkD8XHZ66NA4jNL/mUJwZE2Vtc2N0jErpSHQYX7HDJ6BHp1K3V1a123fwsbvYFS90ey5M8Qh6wpblvikLfQuFVibMuAc4o7jSCVh/JxmkwZ/KY3LI97weSG6HsEnUjdZfT11Fs1yYobcUMKw+JJ6SupPU330wN1IJA mq4QeOHacNHobi8C6iAfDCOgqVyd9aOBNI7yrrpyn+xub9j9+Am/HYgYUjWf/GmXos559mYndPuo9d4683B9JplyKZsYs9t8M5iKeV2X6BhKVg9I7caVVnDRWE9I9nyXpjjyWXX8/3zyrZVSLeJqcAmUS5XnOdfjdX2996g9icUT8AKGe4Q2F8web6SK4dIMIRGXi1ka5oGH++ensdAgaP9O

C9+OOvtJZJOSz/XDA8VwhCq5KNn+FAWeqilKhU8q8ROPE9bUGQxwGDx46SoVUWf192G4wSYb
GN2+F5MITm1zoNmLYJ2gJYfq1Ywv5TPgtTiPV4I2gaAyOajyE9Z+G2lcVDT0siL6Hg7UoseR
3gpkjPhQCj3YO3y6ZwoKbMCEaKAOFA==

Nachricht-ID: <3ff3fdc7-310b-049b-fc95-9a02e1f4b1c3@haw-hamburg.de>

User-Agent: Mozilla/5.0 (Windows NT 6.1; WOW64; rv:52.0) Gecko/20100101
Thunderbird/52.9.1

MIME-Version: 1.0

Content-Type: multipart/alternative; boundary="-----98F73CEB16C0E7A3FD01C321"

Guten Tag, die Damen und Herren vom WDR!

Meine Hamburger Studenten und ich hatten uns vor zwei Jahren mit dem Thema kontaminierte Kabinenluft auseinandergesetzt (www.ansTageslicht.de/Kabinenluft) und letztes Jahr dann folgerichtig mit den damit verbundenen Gesundheitsproblemen (www.ansTageslicht.de/krankdurcharbeit). Seither gibt es dazu auch einen Blog in Gestalt des Aerotoxischen Logbuchs (www.ansTageslicht.de/ATLB).

In diesem Kontext hatten wir auch den Journalisten und Filmemacher Tim van BEVEREN eingeladen, der uns u.a. über die Entstehung seiner Dokumentation „Ungefiltert eingeatmet“ berichtet hatte. Die Entstehungsgeschichte dieser Produktion ist gleichzeitig die Genese Ihrer WDR-Dokumentation „Nervengift im Flugzeug“, die am 7. Juli 2014 gesendet wurde.

Wir haben die Entstehungsgeschichte nun beider Filme aufgeschrieben – u.a. mit den Informationen von Tim van BEVEREN (TvB). Nun wollen wir diese Sicht der Dinge mit Ihren Informationen ergänzen und haben dazu die folgenden Fragen:

- 1) Wieso wurde die WDR-Dokumentation bis heute nie gesendet – wo doch die Berichterstattung zu diesem Problem ja nicht gerade abnimmt?
- 2) Als TvB in seinem geschlossenen facebook-Account während der Produktion über den Fortgang des Geschehens berichtet und dort auch ein Foto einer Passagierin hochgeladen hatte, das diese mit einer Atemschutzmaske (Aktivkohlemaske) zeigt, kam es zu einer Art Eklat, als sich die Lufthansa danach weigerte, mit dem WDR bzw. den beiden Autoren zu kooperieren. Diesen Umstand, dass TvB auf seiner facebook-Site zwei Fotos (u.a. das hier eben angesprochene) hochgeladen hatte für einen geschlossenen kleinen Verteiler, hat der WDR später in seinem „Faktencheck“ als „journalistisches Fehlverhalten“ charakterisiert. Worin genau besteht nach Meinung des WDR das journalistische „Fehlverhalten“?
- 3) Wieso behauptet der WDR in dem eben angesprochenen „Faktencheck“, dass insbesondere das gerade zitierte Foto (Atemschutzmaske) „heimlich“ aufgenommen wurde? Gibt es dafür Belege?
- 4) Ursprünglich war ja wohl geplant, eben die unter 2) und 3) angesprochene Dame auf dem Foto als eine der Protagonistinnen in der Doku Nervengift auftreten zu lassen. Warum sind die Interviews oder Teile daraus nicht gesendet worden?
- 5) Im „Faktencheck“ geht der WDR auch auf das Interview mit dem US-amerikanischen Wissenschaftler Prof. Mohamed ABOU-DONIA (AD) ein.

TvB hatte das Interview ca. 40 Minuten lang geführt und auf die Ausführungen von AD, "*The sample that we received before your flew were completely normal. (...) It seems like: The more you flew, the more you had markers which interfect injury to the brain. In other words: When you were exposed longer to the chemicals it caused the brain injury and we could see the marker for it in the blood,*" die Nachfrage gestellt, "*so does it mean I'm sick?*", worauf AD antwortete: "*Not necessarily. Because what we saw was a*

plib. In order for you to become really sick you have to fly longer. Because keep in mind the body and the brain have the ability to repair until a certain point where it then cannot be repaired. We have billions of brain cells but if there is too much damage the brain cells will be fewer and there will also be functional damage.

In der dann gesendeten Version wurde TvB's Nachfrage ersetzt durch "Bin ich den jetzt durch Organophosphate oder kontaminierte Kabinenluft geschädigt worden?" (Roman STUMPF).

Dazu die Frage, ob der WDR zwischen diesen beiden Nachfragen Unterschiede sieht, die die darauf folgende Antwort von AD in einem etwas anderen Licht erscheinen lassen?
Und falls dem so sein sollte, ist eine solche Vorgehensweise beim WDR journalistischer Standard?

Und zum Schluss erlaube ich mir heute am 24. November, die bereits am 25. Oktober gestellten Nachfragen zu wiederholen, an die ich nochmals am 12. November erinnert hatte:

- 6) Verstehe ich Sie richtig, mit Ihrer Auskunft vom 25. 10, nach der Sie „aufgrund des noch laufenden Verfahrens“ ... "keine Auskunft geben können", dass Sie damit zum Ausdruck bringen wollen (sollen, müssen), dass Sie - mit dem Hinweis darauf, dass es tatsächlich ein Verfahren gibt - nicht sagen können (wollen, sollen, dürfen), ob solche Verfahren beim WDR üblich sind? Ungeachtet dieses einzelnen Falles?
- 7) Kann man daraus schließen, dass dies - ganz offenbar - beim WDR den Normalfall darstellt, was
 - a) das fragliche Verfahren betrifft?
 - b) den Umstand, dass Sie dazu nichts sagen können (wollen, sollen, dürfen)?
- 8) Und können (wollen, sollen, dürfen) Sie - ggfs. - nach Abschluss des Verfahrens unsere Fragen überhaupt beantworten?

Um zu verhindern, dass Sie meine/unsere Fragen verschleppen, darf ich Sie bitten, die Fragen bis zum Freitag, den 30. November, 18 Uhr, zu beantworten.

Danke im voraus sagt

Johannes Ludwig

--

Prof. Dr. Johannes Ludwig
Hochschule für Angewandte Wissenschaften (HAW), Hamburg
Fakultät Design - Medien - Information (DMI)
johannes.ludwig@haw-hamburg.de

Mobil: 0176 - 52 00 69 15
mail@johannesludwig.de
www.johannesludwig.de

www.ansTageslicht.de
www.menschen-medien-demokratie.de
www.investigativ.org
www.pois-faktov.org
www.informanten.org
www.whistleblower-net.de

privat in Berlin (bzw. 120 Meter davor):
Keplerstr. 13, 15831 Mahlow-Waldblick
03379 - 31 38 77

johannesludwig@tutanota.de

skype: Ludwi g_Wal dbl i ck